

SAMSTAG, 22. OKTOBER 2011

TODES- MÄRSCH 1944-1945

**DAS LETZTE KAPITEL DES NATIONAL-
SOZIALISTISCHEN MASSENMORDS**

MIT DANIEL BLATMAN, ISRAEL

Winter 1944/45: die SS lässt alle Konzentrationslager evakuieren, die den alliierten Truppen in die Hände zu fallen drohen. Schwache und kranke Insassen werden zurückgelassen oder getötet, alle anderen zu Fuß oder per Eisenbahn in Lager auf dem Reichsgebiet gebracht. Wer unterwegs zusammenbricht oder zu fliehen versucht, wird auf der Stelle ermordet; viele erfrieren oder verhungern. Von den über 700.000 Häftlingen, die Anfang Januar 1945 registriert sind, kommen bei den Todesmärschen mindestens 250.000 ums Leben.

Daniel Blatman stellt dieses letzte Kapitel der nationalsozialistischen Vernichtungspolitik zum ersten Mal umfassend dar. Anders als zuvor spielten sich die Ereignisse nicht mehr im fernen Ost-europa ab, sondern auf deutschen Straßen und Feldern. Und die Mörder stammten nicht nur aus den Reihen der SS, Polizei und Wehrmacht. Brutalisiert durch den Krieg und die NS-Propaganda, beteiligten sich nunmehr auch Zivilisten an Massakern und der erbarmungslosen Hatz auf flüchtende «Volksfeinde»...

**SAARBRÜCKEN,
STADTGALERIE AM ST. JOHANNER MARKT**

18:00 UHR

EINTRITT FREI !

IN KOOPERATION MIT



**VVN-BdA
SAARLAND**

 **HEINRICH BÖLL STIFTUNG SAAR**
Die grüne politische Stiftung im Saarland

 **Thalia.de**

 **rowohlt**

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG SAARLAND / PETER IMANDT GESELLSCHAFT / TEL 0681-5953892